

## Sehr geehrte Schulleitung, liebe Kolleginnen und Kollegen der Grund- und Mittelschulen,

Sie haben den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) unseres Förderzentrums angefordert. Damit haben Sie einen wichtigen Schritt unternommen, der Herausforderung, ein Kind mit Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an Ihrer Schule zu beschulen, auf professionelle Weise zu begegnen.

Wir unterstützen Sie gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten.

### Inklusion als gesellschaftlicher Auftrag

Die **rechtliche Grundlage** der Inklusion ist die UN-Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2006, die in Deutschland 2009 in Kraft getreten ist. Dadurch erhalten Eltern behinderter Kinder die Möglichkeit, zwischen der Beschulung durch die Regelschule oder durch das Förderzentrum des jeweiligen Förderschwerpunktes zu wählen. Wählen die Eltern die Beschulung durch die Regelschule, ist dort ein **adäquates Unterrichtsangebot auf Grundlage des Lehrplans des jeweiligen Förderschwerpunktes** bereitzustellen. Art 30 BayEUG regelt die Unterrichtung von Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

### Personenkreis

Der Personenkreis mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist **äußerst heterogen** und lässt sich nicht mit einem klar umschriebenen Störungsbild charakterisieren; die Spannweite reicht von **Schüler\*innen mit schwerer Mehrfachbehinderung bis hin zu Schüler\*innen aus dem Übergangsbereich zum Förderschwerpunkt Lernen/Sprache/ sozial-emotionale Entwicklung**. Immer jedoch handelt es sich um Schüler\*innen mit einer **beeinträchtigten Intelligenzentwicklung** und der damit einhergehenden signifikant verringerten Fähigkeit, komplexe und abstrakte Informationen aufzunehmen und zu verarbeiten. Die Schüler\*innen weisen umfassenden Förderbedarf in den **Entwicklungsbereichen Kognition, Sprache, Motorik und Wahrnehmung** auf. Aus der Heterogenität der Lernvoraussetzungen, Lernbedürfnisse und Entwicklungspotenziale dieser Schüler\*innen ergibt sich die Notwendigkeit einer **individuell angepassten und intensiven Unterstützung** zur Ausschöpfung ihrer Lern- und

Entwicklungsmöglichkeiten. Häufig **zusätzlich auftretende Beeinträchtigungen** (Körperbehinderung, Sinnesbehinderung, Epilepsie, Autismus, Störungen des Sozialverhaltens, ADHS, Erziehungsschwierigkeiten etc.) finden ebenfalls Berücksichtigung bei der Unterrichtsorganisation und der Auswahl adäquater Lernangebote.



### Rahmenbedingungen für gelingende Inklusion

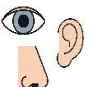
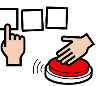
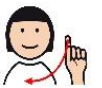
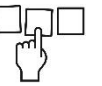
Damit Inklusion im Sinne sozialer Teilhabe und der Berücksichtigung der speziellen Lernbedürfnisse der Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf innerhalb der allgemeinen Schule gelingen kann, müssen verschiedene Voraussetzungen gegeben sein:

- Zentral ist eine **positive Grundeinstellung aller Beteiligten** (Schulleitung, Lehrkräfte, Mitschüler, Familien) gegenüber der inklusiven Schulsituation und das **Wahrnehmen von Chancen für alle**, die sich durch die heterogene Schülerschaft ergeben.
- **Aufgeschlossenheit, Flexibilität, Geduld und die Bereitschaft zur Kooperation** von Seiten der Lehrkräfte sind wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche inklusive Arbeit.
- **Gute räumliche, materielle und personelle Voraussetzungen** tragen wesentlich zu einer effektiven und zielorientierten inklusiven Schulsituation bei. Die Beantragung einer Schulbegleitung ist in der Regel hilfreich.

**Der wöchentliche Besuch des MSD gE definiert sich nicht als zusätzlicher Förderunterricht.** Er hat eine exemplarische, beratende und unterstützende Funktion mit dem Ziel der Berücksichtigung sonderpädagogischer Unterrichtsprinzipien im inklusiven Unterricht.

### Wichtige Prinzipien in der inklusiven Unterrichtung eines Schülers / einer Schülerin im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

- differenziertes **Lernen am gemeinsamen Gegenstand**
- Nutzen **integrativer Lernsituationen** (kommunikativ, kooperativ, subsidiär oder ko-existent)
- **handlungsorientiertes Lernen**
- Verlässlichkeit durch einen **strukturierten Tagesablauf**
- Nutzen **ritualisierter Abläufe**
- **Reduzierung** komplexer Unterrichtsinhalte
- Nutzen einfacher **bildlicher Darstellungen**
- **Kleinschrittige** Vorgehensweisen
- **Versprachlichen der Handlungsschritte** in leichter Sprache
- **Hilfe in der Handlungsplanung** und -durchführung
- **Demonstration, Veranschaulichung und Rückmeldung** in Bezug auf den Arbeitsprozess
- **Wiederholende Übung** der Unterrichtsinhalte in unterschiedlicher Aufgabenstellung
- Maßnahmen zur **Unterstützten Kommunikation**
- Angebote zur **Förderung grundlegender Fähigkeiten** Sprache, Kognition, Motorik und Wahrnehmung
- Angebote zur Erhöhung der **Selbstständigkeit im Alltag**



## Lernen in heterogenen Gruppen

Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden in vielen Lernsituationen die Anforderungen der allgemeinen Schule nicht erreichen können.

Das BayEuG Art. 30a sieht dafür die Möglichkeit einer **lernzieldifferenten Unterrichtung** vor.

Es muss eine Balance gefunden werden zwischen individueller Förderung und gemeinsamen Lernsituationen, die durch die Auswahl geeigneter Methoden, Medien oder Sozialformen unterschiedliche Zugangsweisen eröffnen.

## Aufgaben des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes

Die Lehrkraft im MSD erstellt einen ausführlichen **förderdiagnostischen Bericht** und **unterstützt die Klassenlehrkraft**

- durch **inhaltliche Vermittlung** des Lehrplans im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,
- im Hinblick auf **Unterstützte Kommunikation, TEACCH ...**
- **in rechtlichen Fragen** (Lernzieldifferenz, Schulbegleitung, Notenaussetzung, Zeugnis)
- **bei deren Aufgabe, einen Förderplan zu erstellen**
- in Diagnostik, **schülerbezogene Unterrichtsanalyse** und Lernstandserhebung durch regelmäßige **Unterrichtshospitationen**
- durch **Initiierung und Begleitung von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen**
- durch **exemplarisches Vorstellen geeigneter Unterrichts- und Lernmaterialien**
- mit der **exemplarischen Durchführung spezieller sonderpädagogischer Maßnahmen**
- nach Wunsch durch **Teamteaching**
- durch **Beratung der Eltern und Erziehungsberechtigten**
- bei Fragen zur weiteren **Schullaufbahn**
- durch die **Vermittlung von Kontakten zu Netzwerkpartnern** der Jugendhilfe, Fachärzten, Erziehungshilfe, Inklusionsdienst, familienunterstützende Dienste oder Schulpsychologie
- bei der **Begleitung von Übergangssituationen** (Schulwechsel, Übertritt, Probeunterricht)

## Voraussetzungen für ein gutes Gelingen

**Ihre Werthaltung prägt die Haltung der Mitschüler. Solidarität, Wertschätzung und Akzeptanz brauchen Vorbilder!**

Uns ist bewusst, dass der regelmäßige Besuch des MSD auf das gewohnte System einer Klasse Auswirkungen hat. Wir bemühen uns sehr darum, als **unauffälliger Unterstützer im Hintergrund** zu agieren. Es ist schön, dass wir uns **in Ihrem Unterricht und Lehrerzimmer willkommen und als regelmäßiger Partner wertgeschätzt** fühlen dürfen!

Gerne bringen wir **exemplarisch geeignete Materialien zur Förderung** mit, die handlungsorientierte Zugangsweisen ermöglichen oder für Abwechslung sorgen. Es bleibt **Aufgabe der Regelschule, geeignetes Lernmaterial über den Sachaufwandsträger** zu beantragen und anzuschaffen.

Die Verantwortung für das Unterrichts- und Lernangebot des Kindes mit Förderbedarf liegt bei der Regelschule. **Planung, Vorbereitung und Durchführung sind Aufgabe der jeweiligen Lehrkraft.**

Die Begleitung von Lernaktivitäten kann nach Anleitung durch die Lehrkraft an die **Schulbegleitung** delegiert werden. **Dies entbindet die Lehrkraft jedoch nicht von ihrer Verantwortung für den Lernprozess der Schülerin / des Schülers.**



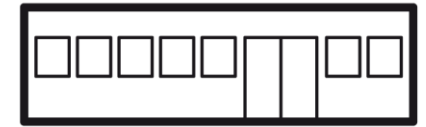
*Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Aufgaben!  
Auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit  
freut sich der MSD der  
Ludwig - Reinhard - Schule Kaufbeuren*

Impressum:

Ludwig - Reinhard - Schule Kaufbeuren  
Schulweg 15  
87654 Friesenried  
Tel. 08341 / 82880  
schule@ludwig-reinhard-schule.de  
www.ludwig-reinhard-schule.de

# Ludwig - Reinhard - Schule Kaufbeuren

Förderzentrum  
für den Förderschwerpunkt  
geistige Entwicklung



## Informationen zum MSD gE

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst